

# Inhalt

Berlin-Alexanderplatz 1928: Damals stand die Vier-Millionen-Welt-Metropole als kulturelles Zentrum in voller Blüte. Diese glanzvolle Epoche, aber auch schlechtere Zeiten hat Berlin gesehen; dies alles spiegelt sich auch im Eisenbahnwesen wider, nachzuempfinden in unserem »Bilderbogen« ab **Seite 6**.

## Berliner Bilderbogen

Eine faszinierende Auswahl historischer Foto-Raritäten führt Sie durch die »Eisenbahnmetropole Berlin«; besonderes Gewicht haben wir auf den legendären »Anhalter Bahnhof« gelegt. Unser »Bilderbogen« vermittelt sowohl einen Hauch der »Goldenen Zwanziger« als auch den Geschmack der schweren Phase des Zweiten Weltkriegs und der Nachfolgezeit. Stationierungsüberblicke runden den Beitrag ab. **6**

## Die Reisezugleistungen des Bw Berlin-Lichtenberg

Das Betriebswerk in Lichtenberg kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Unser Beitrag rollt die interessante Geschichte dieses Bw auf und beschäftigt sich überwiegend mit dessen Reisezugleistungen, die vielen Eisenbahnfreunden noch gut im Gedächtnis sind; bespannte das Bw Lichtenberg doch die letzten dampfgeführten Reisezüge in Berlin bis 1979. **36**

## Dampflok in West-Berlin

Nicht einmal ein Jahrzehnt ist vergangen, seit Dampflokomotiven aus dem planmäßigen Reiseverkehr in West-Berlin verschwunden sind. In den siebziger Jahren war die Stadt ein beliebtes Reiseziel für Dampflokfreunde, schließlich ließen sich hier Dinge erleben, die auf den Gleisen der DB längst Historie waren. Mit unseren Farbaufnahmen möchten wir diese Zeit noch einmal in Erinnerung rufen. **46**

## Die Berliner S-Bahn – 60 Jahre Stadtbahnwagen

Die berühmten Stadtbahnwagen werden 60! Anlässlich dieses Geburtstages blicken wir auf die Geschichte und Entwicklung der elektrischen S-Bahn in Berlin zurück. Technische Innovationen und auch ein Blick in die Zukunft der weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannten S-Bahn finden ausführliche Erwähnung. **56**

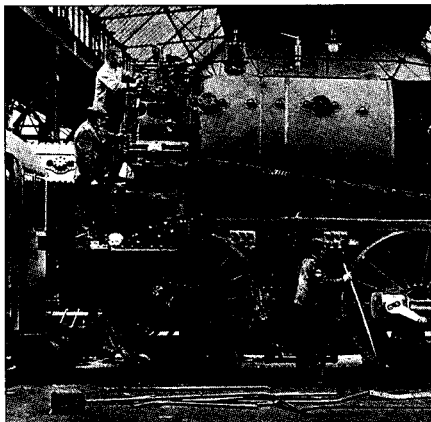


# eisenbahn »special 7« kurier

Das Bw Berlin-Lichtenberg gehörte zu den ersten Eisenbahn-Betriebswerkstätten der Stadt. Zunächst waren der Güterverkehr und die Beförderung von S-Bahn-Zügen Hauptaufgaben, später – durch die Teilung der Stadt – fielen dem Bw Aufgaben im schweren Reisezugdienst zu. Dampfloks konnten sich noch bis 1979 halten. **Seite 36**

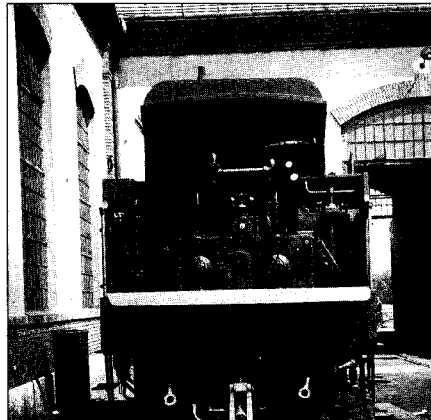


Die S-Bahn gehört zu der Stadt Berlin wie die Reeperbahn zu Hamburg. Kaum eine andere Stadtbahn Europas kann mit einer derart wechselhaften und vielfältigen Geschichte aufwarten wie die Berlins. Weißes S auf grünem Grund – dieses Schild ist auch heute noch bundesweit Markenzeichen für ein schnelles, sicheres und komfortables Nahverkehrs-Fortbewegungsmittel. Mehr ab Seite **56**



Borsig – ein großer Name in der deutschen Industriegeschichte und eines der bedeutendsten Lokbauunternehmen Berlins. Bilder vom Bau einer P 8 ab Seite **92**

Ein besonderes Thema Berliner Lokomotivbaus: Kohlenstaubloks. Autor Kurt Pierson hat sich jahrzehntelang beruflich mit diesem Thema beschäftigt, Näheres ab Seite **78**



## Die Privatbahnen in Berlin

Spricht man vom Eisenbahngeschehen in einer Großstadt wie Berlin, so denkt man dabei kaum an Privatbahnen. Dennoch finden sich im heutigen West-Berlin einige Privatbahnen mit einem beachtenswerten Transportaufkommen. Drei dieser Bahnen stellen wir Ihnen genauer vor. Auch eine Auswahl der interessantesten Fahrzeuge verschiedener Industriebahnen wird beschrieben. **64**

## Abenteuer Schienenstrang

Eisenbahn hautnah miterlebt: Der Berliner Lokführer Jochen Kretschmann gibt eines seiner spannenden Erlebnisse auf der Dampflok zum besten: Auf der Fahrt von Berlin nach Rostock und zurück widerfahren ihm als jungem Lokführer einige interessante Dinge. **72**

## Kohlenstaubloks aus Berlin

Eisenbahningenieur Kurt Pierson war vor dem Krieg einige Jahre in der Forschungsabteilung der Berliner AEG beschäftigt. Damals beschäftigte man sich mit der Kohlenstaub-Feuerungstechnik für den Alltagsbetrieb von Dampfloks! **78**

## Berliner Eisenbahn-Chronik

Die Anfänge der Eisenbahn lassen sich in Berlin bis auf die frühen Jahre des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen. Alle wichtigen Daten finden Sie in unserer eisenbahngeschichtlichen Zeittabelle. **86**

## Lokomotivbau in Berlin

Der Grundstock dieses Beitrags ist eine Bildgeschichte über die Entstehung einer P 8. **92**

**Eisenbahn-Ausklappkarte von Gross-Berlin aus dem Jahr 1910**  
**104**

## Reisetips Berlin

Reisetips und Termine 1987 rund um die Eisenbahn **106**

# Impressum

Der eisenbahn-kurier erscheint im

**Eisenbahn-Kurier Verlag GmbH**  
Pf. 5560, Mercystr. 15, 7800 Freiburg, Tel.  
0761/75033+75034 Telex 7721698 ekvd

POSTGIROKONTO KARLSRUHE 229650-757

Verlagsleitung Rolf Wesemann

Chefredakteur Wolfgang Schumacher  
stellv. Chefredakteur Martin Weltner

Redaktion Matthias Koch  
Claus-Michael Peters  
Clemens Schüssler

Redaktionssekretariat Brigitte Borell

Anzeigen Christel Cerajewski

Durch ihre maßgebliche Mitarbeit unterstützten uns:  
Heinz Jürgen Goldhorn  
Roland Hertwig  
Heinz Krautzschik  
Jochen Kretschmann  
Michael Krolop  
Dierk Lawrenz  
Kurt Pierson  
Willy Pragher  
Reinhard Schmidt  
Ulrich Schmidtke  
Bodo Schulz  
Thomas Splittgerber  
Käthe Strosetzki

Z. Zt. gilt Anzeigenpreisliste  
Nr. 12 vom 1.3.1986.

Kontrollierte und veröffentlichte  
Auflage durch IVW



eisenbahn-kurier erscheint monatlich jeweils Ende des Vormonats. Das Jahresabonnement umfasst 12 Hefte sowie zwei Sonderhefte und kostet DM 147,60 (incl. Versandkosten und 7 % MwSt.); Ausland + DM 5,- Einzelhefte DM 9,80/special DM 16,80 (sfr 9,80/16,80, öS 70,-/120,-) zuzüglich Porto.

Das Abonnement verlängert sich stillschweigend um ein Jahr, wenn es nicht bis zum 1.12. des laufenden Jahres gekündigt wird. Der eisenbahn-kurier kann durch den Verlag bezogen werden, ferner durch Fach- und Bahnhofsbuchhandlungen sowie gute Modellbahnfachgeschäfte.

Es wird gebeten, alle Manuskripte einseitig und nach Möglichkeit mit Maschine geschrieben einzusenden. Die Redaktion setzt das Einverständnis zu etwaigen Kürzungen voraus. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Abdruck ist nur mit Zustimmung der Schriftleitung und Quellenangabe gestattet. Fotos erbitten wir in einer Mindestgröße von 9 x 13 cm weiß glänzend mit genauem Bildtitel und Anschrift auf der Rückseite. Das bitte ebenfalls einzeln mit Anschrift und Bilddaten versehen. Falls Rücksendung gewünscht wird, bitten wir um einen entsprechenden Vermerk und frankierten Rückschlag. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- oder Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 8000 München 2, von der die Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Der eisenbahn-kurier ist Mitglied der ferpress  
(internationale Eisenbahn-Press-Vereinigung)

Druck: Biberacher Verlagsdruckerei  
Leipzigstraße 26, 7950 Biberach  
ISSN 0170-5288